

Malaysia 2009

Meldungen von Asien Aktuell 2009

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Malaysia 11.12.09 / 1948 **Verhinderte Aufklärung** 6654

30 Menschen protestierten vor der britischen High Commission (entspricht der Botschaft) gegen eine weitere Verschleppung der Aufklärung eines Massakers durch britische Truppen im Dezember 1948. Damals überfielen britische Truppen eine Siedlung von Plantagenarbeitern am **Batang Kali** Fluß. Frauen und Kinder wurden abtransportiert, 24 Männer erschossen. Sie waren unbewaffnet, wurden aber für Mitglieder der Kommunistischen Partei gehalten - allein, weil sie chinesischer Abstammung waren. Der Vorfall wurde erst als Sieg gefeiert, später gabs eine interne Untersuchung, bei der sich herausstellte, daß die Männer von hinten erschossen worden waren, "auf der Flucht", wie man sagte. In den 70ern wurde in England eine Untersuchungskommission eingerichtet, die zwar beeidete Aussagen beteiligter Soldaten hatte, die das Massaker bestätigten. Sie wurde dann trotzdem wegen "Erfolglosigkeit" aufgelöst. 1992 machte die BBC eine Dokumentation "In Cold Blood", woraufhin in Malaysia ein neuer Versuch unternommen wurde, die Wahrheit aufzuklären. Aber auch diese Untersuchung wurde 1997 eingestellt - vor allem, weil die britische Regierung sich weigerte, den Angehörigen der Opfer die Dokumente zur Verfügung zu stellen.

aufgenommen: So., 13.12.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, The Malaysian Insider, [The New York Times](#), 12.12.09

Malaysia 24.10.09 **Abholzungsgegner festgenommen** 6587

Bundesstaat **Sarawak**, Borneo: Polizei hat 10 Leute festgenommen, die im Inneren des Bundesstaates Straßenblockaden gegen das weitere Abholzen errichtet hatten. "Die (Firma, die das Holz holen will) will unser Land zerstören, aber keine Entschädigung zahlen", so ein Sprecher.

aufgenommen: So., 25.10.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, 24.10.09

Malaysia 8/09 **Blockaden gegen Abholzung** 6515

Long Belok, Sarawak, Nordborneo: Bis zu 3000 Menschen, vor allem *Penan* ("Indigene", die noch im und vom Urwald leben) haben wieder Blockaden errichtet, um die Holzerntefirmen zu behindern. Es sollen die größten Blockaden seit den 80er Jahren sein. Das Problem ist, daß nicht nur der Wald bald ganz abgeholzt sein könnte, sondern daß jetzt auf den freiliegenden Flächen Ölplantagen errichtet werden sollen. Der Staat Sarawak will seine Ölpalmenfläche auf 1 Million Hektar verdoppeln.

aufgenommen: So., 23.8.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, 23.8.09

Indonesien 18.8.09 Arbeiterdemo 6510

Medan, Nordsumatra: Erneut haben hunderte ArbeiterInnen der Gummihandschuhfabrik *PT WRP Multi Corpora* ([6461](#)) demonstriert, diesmal vor dem Konsulat von Malaysia. Sie fordern immer noch die Wiedereinstellung von KollegInnen, die bei einem Streik entlassen worden sind, Lohnerhöhung. Daneben klagten sie Umweltzerstörung durch den Fabrikabfall und immer wieder Drohungen gegen einzelne ArbeiterInnen an.

aufgenommen: Mi., 19.8.2009

Quelle: Waspada, 19.8.09

Malaysia 13.8.09 Entwohnung vorerst verhindert 6505

Penang: Nach leichten Rangeleien mit Riot-Polizei ist die Räumung eines alten Dorfes auf den 1. September verschoben worden. **Buah Pala** wurde vor 150 Jahren von indischen Kuhhirten gegründet; der Besitz war aber niemals in kapitalistisches Eigentum umgewandelt worden, so daß die 300 Bewohner keine Besitztitel haben. Das Land ist vom Staat an eine Entwicklungsgesellschaft (*Nusmetro Ventures*) verkauft worden, die Wohnungen bauen will.

aufgenommen: Sa., 15.8.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, 14.8.09

Malaysia 1.8.09 Demo gegen Sicherheitsgesetz 6489

Kuala Lumpur: Bis zu 15 000 Menschen demonstrierten gegen den *Internal Security Act* ([6003](#)), der es den Behörden erlaubt, Unliebsame beliebig lange ohne Gerichtsverfahren zu inhaftieren. Berühmtestes Opfer bislang war **Anwar Ibrahim** ([6010](#)), einst Vizepräsident. Anwar Ibrahim gehörte auch diesmal zu den Aufruffern für diese Demo. Die Polizei hatte schon im Vorfeld viele Menschen festgenommen und die Zufahrten zum Demotreff blockiert. Gegen die Demo wurde massiv Tränengas und Wasserwerfer eingesetzt. Es gab Massenfestnahmen. "Wir werden solange Verhaftungen vornehmen, bis wir diese Demo niedergeschlagen haben", so der stellvertretende Polizeichef. Die letzte Zahl, die von der offiziellen Nachrichtenagentur Bernama genannt wird, sind 589 Festnahmen, darunter 40 Frauen. Slideshow mit vielen Bildern bei [edge malaysia](#).



aufgenommen: Sa., 1.8.2009

Quelle: Suaram, The Straits Times, Bernama, The New Straits Times, 1.8.09

Indonesien seit 18.6.09 Nicht gewählt 6461

Medan: Seit 2 Wochen übernachteten 400 ArbeiterInnen der Gummihandschuhfabrik *PT WRP Busana Multicorpora* (Kapital aus Malaysia) im Gebäude des Regionalparlaments. Die Firma hatte 17 Leute nach einem Streik im Mai rausgeschmissen; im andauernden Solidaritätsstreik weitere 200. Die Gewerkschaft hält dies für einseitig und nicht zulässig, fordert mindestens gesetzliche Abfindungen - die Firma sagt allerdings, die Leute seien gar nicht fest eingestellt gewesen. Weil sie bis jetzt von den Politikern keine Hilfe bekommen haben, haben sie demonstrativ an den gestrigen Präsidentenwahlen nicht teilgenommen.



aufgenommen: Mi., 8.7.2009

Quelle: Posmetro Medan, 19.6., Kompas, 8.7.09

Malaysia

Ausgepeitscht

6455

(s.a. [4470](#)) Die Menschenrechtsorganisation *Amnesty International* drängt die malaysische Regierung, das Schlagen mit Rohrstock als Strafe für illegale Migranten abzuschaffen. Die Prügelstrafe wurde im Jahr 2002 in das Einwanderungsgesetz aufgenommen. Für illegalen Aufenthalt gibt es bis zu sechs Schläge, außerdem Geldstrafen und bis zu fünf Jahre Gefängnis. Von 2002 bis 2008 bekamen laut Parlamentserklärung mindestens 34 923 Migranten Schläge, 60 Prozent davon waren Indonesier, außerdem wurden Leute aus Bangladesh, Indien, Burma, Nepal, den Philippinen und Thailand geprügelt.

aufgenommen: Fr., 3.7.2009

Quelle: Yahoo! Singapore News, 3.7.09

Malaysia

3/09

Presseunfreiheit

6327

Im letzten Monat wurden in Malaysia 6 Blogger wegen "Majestätsbeleidigung" (diesmal gegen den Sultan vom Bundesstaat **Perak**) festgenommen; die Lizenzen zweier Oppositions-Zeitschriften (*Harakah* (Zeitung der *Parti Islam SeMalaysia*) und die *Suara Keadilan* ("Stimme der Gerechtigkeit", Zeitung der *Parti KeADILan Rakyat*)) vorübergehend aufgehoben. Daneben wurden mehreren Nachrichtenportalen (darunter auch *Malaysiakini*) der Zugang zum Kongress der Regierungspartei verwehrt.

aufgenommen: Sa., 4.4.2009

Quelle: intellasia.net, 4.4.09

Malaysia

7.3.09

Tränengas

6303

Kuala Lumpur: 3000 Leute aus dem ganzen Land versammelten sich vor der Nationalmoschee. Sie protestierten gegen die Regelung, nach der seit 2003 in den Schulen Physik und Mathe in englischer Sprache gelehrt werden. Dabei seien vor allem die Kinder von Land und mit malayischer Muttersprache benachteiligt. Die Regierung will den Nutzen dieser Regelung derzeit überprüfen. Als die Demonstranten zum Palast marschieren wollten, löste die Polizei die Demo mit heftigem Tränengaseinsatz auf. 124 wurden festgenommen.

aufgenommen: So., 8.3.2009

Quelle: The Straits Times, Yahoo! News Singapore, 8.3.09

Malaysia

28.2.09

Demo aufgelöst

6291

Kuala Lumpur: Etwa 300 Menschen demonstrierten vor einer Polizeistation gegen die fortgesetzte Inhaftierung eines führenden Hindu-Politikers. Er ist seit Ende 2007 ohne Anklage in Haft. Im November 2007 hatte es eine große Demo gegen Wahlbetrug und Menschenrechtsverletzung gegeben ([5709](#)). Danach gab es Verfolgung und Verhaftungen von vermuteten Rädelsführern. Auch die Demo gestern wurde mit Tränengas aufgelöst, 17 wurden festgenommen. (siehe auch [5818](#))

aufgenommen: So., 1.3.2009

Quelle: The China Post, Yahoo! News Singapore, The Straits Times, 1.3.09

Malaysia

15.2.09

Operation Valentine

6271

Kuantan (Bundesstaat Pahang): Bei Hotelrazzien anlässlich des Valentinstags wurden 26 unverheiratete Paare verhaftet. Die Sharia, die in Malaysia nur für diejenigen 60 Prozent der Bevölkerung gilt, die Moslems sind, verbietet es, daß sich unverheiratete Paare hinter geschlossenen Türen treffen. Die dermaßen Erwischten müssen mit einer Strafe bis zu sechs Monaten Gefängnis oder 1000 Ringgit (ca. 216 Euro) rechnen. Razzien gegen das unislamische, unverheiratete Valentinstagsvergügen finden jedes Jahr statt.

aufgenommen: Mo., 16.2.2009

Quelle: Yahoo! News Singapore, 16.2.09

12 Meldungen